



Besser leben ohne Plastik: Aktionen dazu gibt's an der Schule

„Wie schaffe ich es, Plastikmüll zu vermeiden?“ Mit dieser spannenden Frage befassen sich die Buben und Mädchen der Grundschule quer durch alle Klassen seit Wochen.

Sie sammelten zusammen mit Eltern und Lehrern Plastikmüll in der Aula, um zu sehen, wie groß der Plastikberg ist, der allein in einer Woche anfällt. Gemeinsam mit den Lehrern und unterstützt von Mascha Wigges erarbeiteten die Schüler dann, was jeder einzelne von ihnen tun kann, um Plastik zu sparen. Ideen gab es jede Menge, von Getränken aus der Glasflasche über Heftumschläge aus Papier und Stofftaschen beim Einkaufen bis zum Holzlineal für die Mathestunde und vielem mehr. Mit Geschichten wie der von der Schildkröte, die eine Plastiktü-



te frisst, die sie für eine Qualle hält, erfuhren die Kinder, was Plastik für Menschen, Tiere und die Natur so gefährlich macht. Bei der „Plastikwoche“ sammelten die Schülerinnen und Schüler eifrig Plastik - und mindestens genauso eifrig waren sie in der plastikfreien Woche beim „Plastiksparen“ dabei. Die AG Solar nähte Obstsäckchen für den plastikfreien Einkauf, in der plastikfreien Pause gab es

Getränke aus der Thermoskanne statt aus der PET-Flasche, bei einem Malwettbewerb wollten die Schüler ein Logo zum Thema „Besser leben ohne Plastik“ gestalten. Auch die Eltern erfuhren an Elternabenden, wie sie zusammen mit den Kindern weniger Plastik im Alltag anhäufen. Ein wichtiges Thema, das den Kindern mit vielen spannenden Aktionen nahe gebracht wird.

